

**Fragen an die Kandidaten
der Freien Wähler
Mammendorf für die
Gemeinderatswahl 2020**

Priorität



Artenschutz

**Welche Priorität hat der Artenschutz
in Mammendorf für Sie?**



1. Wie würden Sie sicherstellen, dass die Grünflächen der Gemeinde mehr Tieren und Pflanzen einen Lebensraum bieten?

Wir begreifen den Artenschutz als gesamtgesellschaftliche Aufgabe.
Folgende Maßnahmen wollen wir auf den Weg bringen:

- Bestehende gemeindliche Wiesen in magere Blühwiesen umwandeln, soweit dies von der Nutzung her sinnvoll ist.
- Begrünung von Straßenrandstreifen mit Magergrünland zur Herstellung von Biotopverbänden
- Naturnahe Bepflanzung von Gewässerrandstreifen
- Maßnahmen auf privaten Grundstücken könnten durch Anreize der Gemeinde (z.B. Samenausgaben für Blühwiesen) gefördert werden
- Entwicklung und Pflege der Ausgleichsflächen
- Renaturierung der Maisach

2. Wie würden Sie den Schutz alter Bäume in Mammendorf verbessern?

Zum Schutz alter Bäume wollen wir die folgenden Maßnahmen umsetzen:

- Erstellung eines Baumkatasters, um einen Überblick zu erhalten
- Angebote an Eigentümer zur Unterstützung bei der Pflege und Überprüfung der Standsicherheit
- Erhaltung von alten Bäumen auf Gemeindegrund, soweit dies von der Standsicherheit her möglich ist. Die Gemeinde hat hier einen Vorbildcharakter
- Wir werden weiterhin dafür Sorge tragen, dass schützenswerte, ortsbildprägende Bäume in den Bebauungsplänen als zu erhaltender Bestand festgesetzt werden
- Wir wollen Standorte zur Pflanzung neuer Bäume auf öffentlichen und privaten Grundstücken ermitteln und hier die Pflanzung fördern, denn das sind die alten Bäume der Zukunft!

Priorität:



Flächenverbrauch

Welche Priorität hat es für Sie, den Flächenverbrauch auf Gemeindegebiet zu verringern?



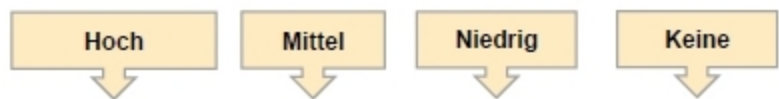
3. Welche Maßnahmen der Gemeinde können dazu beitragen?

Die Gemeinde hat verschiedene Möglichkeiten, um dem Flächenverbrauch entgegenzuwirken.

- Durch systematische und qualitativ hochwertigen Innenverdichtung (z.B. Aufstockung, dichtere Bebauung) kann im Ortskern mehr Wohnraum geschaffen und somit unseren Bürgern ermöglicht werden, Wohnraum für ihre Familien und Angehörigen zu schaffen, die sonst wegen der hohen Immobilienpreise keine Möglichkeit zur Schaffung von Wohnraum hätten.
- Durch Schaffung von qualitätvollen Bebauungsplänen mit flächensparender Bauweise, wie z.B. im neuen Baugebiet hinter der Sparkasse. Wir wollen hier Anforderungen an zukünftige Baugebiete entwickeln und auf deren Basis Architektenwettbewerbe durchführen.

4. <gibt es nicht>

Priorität:



Verkehr

Welche Priorität hat es für Sie, Bus und Fahrrad als Alternative für das Auto zu fördern?



5. Mit welchen Maßnahmen wollen Sie für die Menschen in der Gemeinde den Autoverkehr verringern und den Umstieg auf Rad und Bus erleichtern?

Hier wollen wir Folgendes erreichen:

- Weiterer Ausbau des Radverkehrsnetzes für das alltägliche Radfahren (Schule, Einkaufen, Arbeitsweg). Dies wollen wir durch durchgängige Fahrradwege und Fahrradstraßen erreichen. Ganz konkret wollen wir eine Fahrradverbindung vom Bürgerhaus zum Bahnhof mit Vorrang für die Radfahrer (Bürgerhaus – An der Maisach – Pestalozzistraße – Grottenstraße). Wir wollen hier eng mit dem ADFC zusammenarbeiten.
- Weiterer Ausbau der überörtlichen Radwegeverbindungen. Wir wollen hier eine Radwegeverbindung nach Eitelsried schaffen, die dann nach Landsberied weitergeführt werden kann.
- Schaffung von sicheren und sinnvollen Fahrradabstellanlagen. Fahrradabstellanlagen in den Bebauungsplänen

Beim Thema ÖPNV ist uns folgendes wichtig:

- Barrierefreier Zugang zu den Bushaltestellen

- Ausstattung der Bushaltestellen mit Wartehäuschen
- Ausarbeitung neuer Mobilitätskonzepte. Konkret Test von Mobilitätsstationen, da auf die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel häufig verzichtet wird, weil die letzten Meter häufig zu Fuß oder mit dem Taxi zurückgelegt werden müssen. Hier setzt das Mobilitätskonzept des Landkreises Fürstentum Mammendorf an. Das Konzept sieht vor, dass in Mammendorf am Bahnhof, in der Nähe von St. Jakob, am Bürgerhaus und am Freibad Mobilitätsstationen eingerichtet werden. Hier können sich alle Bürger Fahrräder, an der zentralen Station in der Nähe von St. Jakob auch Autos leihen. Dies macht den ÖPNV flexibler und nutzerfreundlicher.

6. Befürworten Sie den Bau einer Umfahrungsstraße um Mammendorf?

Uns war es im ersten Schritt wichtig, einen Korridor für eine Umfahrungsstraße im Flächennutzungsplan festzulegen, damit hier entgegenstehende Nutzungen ausgeschlossen werden und zumindest die Möglichkeit für den Bau einer Umfahrungsstraße erhalten bleibt. Aktuell ist davon auszugehen, dass eine Ortsumfahrung in absehbarer Zeit nicht realisiert wird. Die Verkehrsbelastung an der Ortsdurchfahrt hat seit dem Beginn Aktivitäten für die Flächennutzungsplanänderung stärker zugenommen als prognostiziert. Die Situation für die Anwohner ist teilweise an der Grenze des Erträglichen. Eine Realisierung hängt von der Verkehrsentwicklung in Zukunft ab.

Priorität:

	Hoch	Mittel	Niedrig	Keine
<u>Sauberes Wasser und Gewässer</u> Welche Priorität hat der Wasser- und Gewässerschutz für Sie?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Treten Sie dafür ein, die Kläranlage Mammendorf mit Filtertechnik für Mikroplastik über den gesetzlichen Standard hinaus nachzurüsten?

Nach Auskunft des Ingenieurbüros Dippold&Gerold, welches gerade den Anschluss der Hattenhofener an die Mammendorfer Anlage projektiert, ist die Wirksamkeit dieser Technologien noch in der Testphase. Wenn dann werden sie auch erst in viel größeren Anlagen eingesetzt werden. Wenn es technisch auch bei uns möglich wäre und sich dann die Frage der Wirtschaftlichkeit stellt, gehören für uns auch nicht monetäre Faktoren wie Umweltschutz dazu.

8. Was würden Sie unternehmen, um die Wasserqualität und Artenvielfalt an der Maisach und ihren Zuflüssen zu verbessern?

Die Wasserqualität wird sich gerade im Bereich Hattenhofen verbessern, wenn die Abwässer dort statt durch die jetzt eingesetzte einfache Teichanlage dann durch die wirkungsvolleren Mammendorfer Belebungsbecken laufen.

Zusätzlich wollen wir die folgenden Maßnahmen ergreifen:

- Einrichtung von unbewirtschafteten Uferstreifen, um den Düngereintrag zu reduzieren
- Renaturierung der Maisach

9. Was werden Sie tun, damit das Mammendorfer Grundwasser wieder Trinkwasser-Qualität bekommt?

Wir wollen die regelmäßigen Messungen der Nitratwerte an den Messstellen im Wasservorranggebiet wieder aufnehmen. Derzeit gibt es keine Daten wie hoch die Nitratbelastung tatsächlich ist.

Danach wollen wir zusammen mit den Landwirten und dem Wasserwirtschaftsamt einen Plan entwickeln, wie die Wasserqualität so verbessert werden kann, damit die Flachbrunnen wieder in Betrieb genommen werden können, ggf. wie früher gemischt mit Wasser aus dem vorhandenen Tiefbrunnen. Die Verminderung der Nitratwerte durch geringere Düngung wird zum Beispiel in anderen Gemeinden durch Ausgleichszahlungen an die Landwirte gefördert. Zu prüfen ist auch ob im Rahmen der staatlich geförderten Artenschutzmaßnahmen (im Jahr 2019 gab es dazu den „runden Tisch“ nach dem erfolgreichen Volksbegehren „Rettet die Bienen“) das Wasservorranggebiet saniert werden kann um auch Insekten, Vögeln und Kleinsäugetern mehr Lebensraum zu geben.

Priorität:

Hoch	Mittel	Niedrig	Keine
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Regenerative Energien

Welche Priorität haben regenerative Energien in der Gemeinde für Sie?

10. Wie könnte die Gemeinde die Errichtung von Fotovoltaik-Anlagen auf Dächern öffentlicher Gebäude, Überdachungen von Parkplätzen und Lärmschutzwänden der Bahn unterstützen?

Die Gemeinde kann dies unterstützen, indem sie solche Anlagen baut. Dies wurde in den vergangenen Jahren schon bei fast allen öffentlichen Gebäuden getan. Überdachungen für Parkplätze sind derzeit nicht geplant. Auch hier gilt, dass die Gemeinde tätig werden kann. Bzgl. der Lärmschutzwände kann die Gemeinde auf die Bahn einwirken auf einen energetischen Ausbau achten.

11. Wie kann die Gemeinde andere Formen der regenerativen Energieerzeugung fördern?

Wir wollen hier folgende Maßnahmen ergreifen:

- Für ein weiteres Windrad ist bereits ein Standort ermittelt und gesichert. Das Projekt soll als Bürgerbeteiligungsanlage realisiert werden.
- Für PV-Freiflächenanlagen gibt es noch geeignete Flächen entlang der Bahn, auch hier soll die Realisierung im Rahmen von Bürgerbeteiligungen erfolgen.
- Förderung des Einbaus von Stromspeichern in Häusern, die den Speicher als Ergänzung ihrer PV-Dachflächenanlage nutzen. Dafür könnten die Überschüsse aus der Windradbeteiligung der Gemeinde verwendet werden.
- Förderung und Unterstützung des Baus von Nahwärmenetzen. Für die „Wärmewende“, also dem Ersatz von Heizungen, die fossile Brennstoffe nutzen, können Nahwärmenetze nicht nur mit Abwärme aus Biogasanlagen betrieben werden, sondern auch mit Hackschnitzelheizungen (Gewinnung des Brennstoffs aus der Region).